


Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssicherung und Service
Organisationseinheit:	19	Gleichstellungsbeauftragte
Verantwortlich:	Gleichstellungsbeauftragte	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern, Maßnahmen zur Schaffung von Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Maßnahmen zum Abbau struktureller Diskriminierungen, sowie die Sensibilisierung für die Thematik durch Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veranstaltungen, Vorträge, etc.

Auftragsgrundlage

Artikel 3 Abs. 2, 3 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG), § 3 Kreisordnung NRW (KrO NRW), Frauenförderplan (FFP) in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Bürger/innen des Rhein-Erft-Kreises, Vereine, Verbände, Institutionen, Organisationen, Unternehmen, Parteien, Frauengruppen, Medienvertretungen

Ziele

- Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichstellung von Frau und Mann sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen
- Der Kreistag beschloss für den FFP in seiner Sitzung am 28.02.2008 folgende Zielvereinbarung: Es wird angestrebt, in den Bereichen, in denen der Frauenanteil weniger als 50 v. H. beträgt, durch ein besonderes Procedere diesen auf 50 % zu erhöhen
- Aufbau von qualifizierten Netzwerkstrukturen und Kooperationsformen

Leistungsbeschreibung

Interne Gleichstellung:

- Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplans gem. LGG
- Mitwirkung bei sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsrunden, Beurteilungs- und Bewertungskommission gem. LGG sowie Mitwirkung in Gremien zur Modernisierung von Verwaltungsaufgaben, wie z. B. die Begleitung von Organisationsprozessen, Fortschreibung von Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzepten, Beteiligung an Überarbeitungen bzw. Neugestaltung von Dienstvereinbarungen
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Gleichstellungsfragen
- Initiierung, Umsetzung und Begleitung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Externe Gleichstellung:

- Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, Institutionen, Unternehmerinnen
- Initiierung und Durchführung von Arbeitskreisen und Projekten zu häuslicher Gewalt, Frauengesundheit, sexueller Gewalt an Kindern, Chancengleichheit in der Berufswelt
- Begleitung des Umsetzungsprozesses von Hartz IV in der ARGE des Rhein-Erft-Kreises unter Berücksichtigung von frauenspezifischen Aspekten bei dem betroffenen Klientel
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung und Bekanntgabe von Informationsmaterial, Veröffentlichung gesetzlicher Veränderungen, Pressearbeit)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen, Tagungen, Seminaren, Vorträgen
- Zusammenarbeit mit der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
- Projektarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen des Kreises und den Gleichstellungsbeauftragten anderer Behörden und Einrichtungen

Stellenplanauszug

	2010	2011	2012
Stellenanteile Beamte	0,50	0,50	0,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,50	0,50	0,50

Grund- und Kennzahlen Interne Gleichstellung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beratungsgespräche	126	110	110	110	110	110
Stellenauswahlverfahren	26	20	20	20	20	20
Teilnahme interne Sitzungen	53	50	50	50	50	50
Teilnahme Sitzungen politischer Gremien	27	30	30	30	30	30
Veranstaltungen/Fortbildungen	13	15	15	15	15	15
Beschäftigte insgesamt *)	990	1.064	1.064	1.064	1.064	1.064
weibliche Beschäftigte	622	680	680	680	680	680
Anteil Frauen	62,83%	63,91%	63,91%	63,91%	63,91%	63,91%
Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	79/ 56	82/ 59	82/ 59	82/ 59	82/ 59	82/ 59
Anteil weiblich	70,89%	71,95%	71,95%	71,95%	71,95%	71,95%
gehobener Dienst	171/ 89	165/ 87	165/ 87	165/ 87	165/ 87	165/ 87
Anteil weiblich	52,05%	52,73%	52,73%	52,73%	52,73%	52,73%
höherer Dienst	49/ 17	49/ 17	49/ 17	49/ 17	49/ 17	49/ 17
Anteil weiblich	34,69%	34,69%	34,69%	34,69%	34,69%	34,69%
B-Besoldung	4/ 1	3/ 1	3/ 1	3/ 1	3/ 1	3/ 1
Anteil weiblich	25,00%	33,33%	33,33%	33,33%	33,33%	33,33%
Beamtinnen - Sonderlaufbahn	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	3/ 0	3/ 0	3/ 0	3/ 0	3/ 0	3/ 0
Anteil weiblich	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
gehobener Dienst	31/ 11	28/ 11	28/ 11	28/ 11	28/ 11	28/ 11
Anteil weiblich	35,48%	39,29%	39,29%	39,29%	39,29%	39,29%
höherer Dienst	21/ 13	21/ 13	21/ 13	21/ 13	21/ 13	21/ 13
Anteil weiblich	61,90%	61,90%	61,90%	61,90%	61,90%	61,90%
B-Besoldung	0/ 0	0/ 0	0/ 0	0/ 0	0/ 0	0/ 0
Anteil weiblich	-	-	-	-	-	-
Entgeltgruppe	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	381/ 288	408/ 312	408/ 312	408/ 312	408/ 312	408/ 312
Anteil weiblich	75,59%	76,47%	76,47%	76,47%	76,47%	76,47%
gehobener Dienst	259/ 145	315/ 181	315/ 181	315/ 181	315/ 181	315/ 181
Anteil weiblich	55,98%	57,46%	57,46%	57,46%	57,46%	57,46%
höherer Dienst	47/ 26	42/ 23	42/ 23	42/ 23	42/ 23	42/ 23
Anteil weiblich	55,32%	54,76%	54,76%	54,76%	54,76%	54,76%
Führungsfunktion	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Dezernatsleitung	4/ 1	4/ 1	4/ 1	4/ 1	4/ 1	4/ 1
Anteil weiblich	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%
Amtsleitung	19/ 4	18/ 4	18/ 4	18/ 4	18/ 4	18/ 4
Anteil weiblich	21,05%	22,22%	22,22%	22,22%	22,22%	22,22%
Abteilungsleitung/Stv. AL	46/ 12	40/ 10	40/ 10	40/ 10	40/ 10	40/ 10
Anteil weiblich	26,09%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%
Leitungsfunktionen	22/ 9	29/ 12	29/ 12	29/ 12	29/ 12	29/ 12
Anteil weiblich	40,91%	41,38%	41,38%	41,38%	41,38%	41,38%

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Auszubildende	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Beschäftigte	12/ 7	11/ 6	11/ 6	11/ 6	11/ 6	11/ 6
Anteil weiblich	58,33%	54,55%	54,55%	54,55%	54,55%	54,55%
Beamtinnen	17/ 11	17/ 10	17/ 10	17/ 10	17/ 10	17/ 10
Anteil weiblich	64,71%	58,82%	58,82%	58,82%	58,82%	58,82%
Mitwirkung bei Personalentscheidungen						
Personalentscheidungen im Konsens	450	400	400	400	400	400
Personalentscheidungen abweichender Meinung	445	396	396	396	396	396
	5	4	4	4	4	4

Erläuterungen

^{*)} Die Angaben für 2010 basieren auf dem Stichtag 31.12.2010.
Anzahl Beschäftigte = Beamte/ Beamtinnen und tariflich Beschäftigte, inklusive Beurlaubte und Mitarbeiter/ -innen Gudel, ohne Nachwuchskräfte und Mitarbeiter/ -innen Land.

Die Angaben für 2011 basieren auf dem Stichtag 01.08.2011.
Die Einträge der Planzahlen für die kommenden Jahre sind unverändert die Angaben von 2011. Nicht nur durch die Jobcenter sind Planwerte nur schwer zu ermitteln.

Grund- und Kennzahlen Externe Gleichstellung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner/innen Rhein-Erft-Kreis ¹	464.130	465.672	466.266	466.811	467.494	468.270
Anzahl Einwohnerinnen Rhein-Erft-Kreis ¹	237.010	238.130	238.540	238.952	239.392	239.863
Anteil Frauen an Gesamteinwohnerzahl	51,07%	51,14%	51,16%	51,19%	51,21%	51,22%
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte im Rhein-Erft-Kreis	11	11	11	11	11	11
Mitwirkung in gleichstellungspolitischen Gremien						
(Anzahl Sitzungen):						
Sprecherin Arbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte Rhein-Erft-Kreis	6	6	6	6	6	6
FrauenNetzWerk „Chancengleichheit in der Arbeitswelt“	3	3	3	3	3	3
Netzwerk W zum beruflichen Wiedereinstieg für Frauen	5	5	5	5	5	5
Landesarbeitsgemeinschaft GLB/Bundesarbeitsgemeinschaft BAG	8	10	8	10	8	10
Arbeitskreis Gleichstellung Landkreistag NRW	4	4	4	4	4	4
Runder Tisch gegen häusliche Gewalt mit Arbeitskreisen im Rhein-Erft-Kreis	10	10	10	10	10	10
Runder Tisch gegen Beschneidung NRW/Rhein-Erft-Kreis	5	8	8	8	8	8
Projektarbeit mit Vereinen/Institutionen	27	25	25	25	25	25
Veranstaltungen/Vorträge/Seminare	15	10	10	10	10	10

Erläuterungen

¹ Die Zahl der EinwohnerInnen für das Jahr 2010 entspricht dem Stand zum 31.12.2010. Geliefert werden die Daten vom Landesbetrieb Information und Technik NRW (Statistisches Landesamt). Gleiches gilt für die Planzahlen der EinwohnerInnen. Stichtag für die Jahre ist jeweils der 01.01. des Folgejahres. Trotz minimaler Verschiebungen blieb in den vergangenen Jahren der Anteil der weiblichen Bevölkerung bei ca. 51%. Aufgrund des demografischen Wandels und der unterschiedlichen Lebenserwartung von Männern und Frauen ist zu erwarten, dass der Anteil der Frauen an der Bevölkerung steigen wird. Wann und in welchem Ausmaß dies eintreten wird, kann derzeit noch nicht genau prognostiziert werden.

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.410	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	2.410	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	241	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	241	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.651	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
11	- Personalaufwendungen	-88.173	-86.650	-94.400	-94.550	-94.700	-94.100
5011000	Dienstbezüge Beamte	-48.861	-49.550	-55.800	-55.750	-55.650	-55.600
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-17.377	-18.050	-18.650	-18.450	-18.250	-18.100
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-1.369	-1.450	-1.450	-1.450	-1.500	-1.500
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-3.455	-3.650	-3.800	-3.850	-3.900	-3.950
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-79	-100	-100	-100	-100	-100
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-17.033	-13.850	-14.600	-14.950	-15.300	-14.850
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.000	-15.000	0	0	0	0
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-35.000	-15.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-7.873	-8.150	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
5412200	Aus- und Fortbildung	-655	-750	-750	-750	-750	-750
5431500	Fachliteratur	-425	-400	-250	-250	-250	-250
5431600	Dienstreisen	-1.113	-800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.480	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-200	-200	-200	-200	-200	-200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-131.046	-109.800	-102.600	-102.750	-102.900	-102.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-128.395	-107.800	-100.200	-100.350	-100.500	-99.900

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	(=Zeilen 10 und 17)	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-128.395	-107.800	-100.200	-100.350	-100.500	-99.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-128.395	-107.800	-100.200	-100.350	-100.500	-99.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-8.150	-8.250	-8.500	-8.450	-8.550
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-8.150	-8.250	-8.500	-8.450	-8.550
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-128.395	-115.950	-108.450	-108.850	-108.950	-108.450

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.716	-94.050	-85.600	0	-85.400	-85.200	-85.050
	(Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0	0
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlag	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-111.716	-94.050	-85.600	0	-85.400	-85.200	-85.050
	(Zeilen 17 und 31)	0	0	0	0	0	0	0
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0

Produkt 01.111.03

Gleichstellung von Frau und Mann

zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

SK 4461000

Der Ansatz umfasst die Einnahmen durch Beteiligung der Kommunen am „Mädchenmerker“ und durch Werbung bzw. Anzeigen im „Mädchenmerker“.

SK 5291000

Im Haushaltsjahr 2011 wurden aufgrund KA- Beschluss vom 05.05.2011 für Aktivitäten im Rahmen der Kooperation von Gleichstellungsstelle und Frauenhaus zur Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes 15.000 EUR zur Verfügung gestellt. Ein entsprechender Beschluss liegt für das Haushaltsjahr 2012 nicht vor.

SK 5431900

Der Ansatz umfasst u. a. die Kosten für Veranstaltungen im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes, Handreichungen zur Berufswahlfindung für Mädchen, Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung von Frauen sowie Kosten der Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Gleichstellungsthemen. Zusätzlich werden Mittel zur Einrichtung eines Betriebskindergartens und für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf benötigt.